

## Presseinformation

13. August 2015

### **Feierstunde zu Ehren von Josef Hofer im Francisco Josephinum Ehemaliger Schuldirektor vollendete das 100. Lebensjahr**

Der langjährige Direktor des Francisco Josephinum, Dr. Josef Hofer, feierte vor wenigen Tagen seinen 100. Geburtstag. Der Jubilar stand aus diesem Anlass heute, Donnerstag, im Festsaal seiner ehemaligen Wirkungsstätte in Wieselburg im Mittelpunkt einer Feierstunde. Zahlreiche Freunde und Weggefährten, ehemalige Kollegen, Vertreter der Schule und des Absolventenverbandes gratulierten Hofer zu diesem besonderen Geburtstag. Die Festrede hielt Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der zu Hofers Zeit als Direktor der Schule das Francisco Josephinum besuchte. Mit dem Jubilar verbindet ihn auch eine langjährige Freundschaft.

Das Begehen eines Geburtstages von hundert Jahren „lasse uns alle ehrfürchtig innehalten“, so Landtagspräsident Penz. „Aus Respekt vor dem hohen Alter, dem Erfahrungsschatz, den die hundert Jahre mit sich bringen und nicht zuletzt aus Respekt vor seiner Lebensleistung, die es verdient, gewürdigt zu werden.“

In den 20 Jahren als Leiter des Francisco Josephinum habe Hofer „diese Kaderschmiede der landwirtschaftlichen Ausbildung und diese Karriereschmiede“ geprägt wie kein anderer, betonte der Landtagspräsident. Generationen von jungen Menschen hätten hier nicht nur Wissen und fundierte Kenntnisse für ihren Beruf vermittelt bekommen, sondern auch Prägungen für ihr gesamtes Leben „durch tragfähige Werte“ erhalten. Penz: „Die Qualität der Ausbildung hat dank Josef Hofer in sicher nicht einfachen Zeiten eine unglaubliche Aufbruchsstimmung in der Landwirtschaft bewirkt und für wichtige, nachhaltige und zukunftsweisende Impulse gesorgt.“ Der Jubilar habe auch nie vergessen, wo die Wurzeln seiner Kraft liegen: in seinem christlichen Glauben, in seiner Familie, in seinem Beruf und in seiner Liebe zur Heimat.

Geboren wurde Josef Hofer am 29. Juli 1915 in Waidmannsfeld bei Pernitz. Er absolvierte eine Gärtnerlehre, besuchte die Bundesgärtnerschule, maturierte an der HBLA Klosterneuburg und inskribierte nach dem Kriegsdienst an der Hochschule für Bodenkultur, die er 1948 mit der Promotion abschloss. Nach der Lehrbefähigungsprüfung trat er im September 1948 im Francisco Josephinum seinen Dienst an. Anfang 1961 übernahm Hofer die Leitung der Schule, die er bis



## Presseinformation

zu seiner Pensionierung im Anfang 1981 innehatte.